

ASB-Bundesverband

Sülzburgstraße 140

50937 Köln

Telefon: 02 21/4 76 05 -371

Telefax: 02 21/4 76 05 -297

[presse@asb.de](mailto:presse@asb.de)

[www.asb.de](http://www.asb.de)

# Medieninformation

## 5. Global Platform for Disaster Risk Reduction

### ASB setzt sich für Menschen mit Behinderung in der Katastrophenvorsorge ein

**Köln/Cancun, 22. Mai 2017** – Der ASB setzt sich ab heute bei der Globalen Plattform für Katastrophenrisikoreduzierung im mexikanischen Cancun dafür ein, dass die Belange von Menschen mit Behinderung in Katastrophenvorsorgeplänen weltweit besser berücksichtigt werden. „Menschen mit Behinderung sind bei Naturkatastrophen wie Erdbeben, aber auch Überschwemmungen und Erdrutschen besonders verwundbar“ sagt Michael Schnatz, Leiter des Referats Bevölkerungsschutz des ASB-Bundesverbandes. „Katastrophenschutzkonzepte müssen dies berücksichtigen. Außerdem müssen diese Konzepte fester Bestandteil der Helferschulungen im Katastrophenschutz werden.“

Konkret gelte es beispielsweise, Fluchtwege barrierefrei zu gestalten und so auszuschildern, dass auch Menschen mit Behinderung sie leicht finden können. Zudem müssten Notunterkünfte barrierefrei zugänglich sein und inklusiv ausgestattet werden können. Darüber hinaus sei es wichtig, dass die Helferinnen und Helfer bei Betreuungseinsätzen wissen, wie sie Menschen mit Behinderung beistehen und sie unterstützen können.

„Die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung müssen daher auch bei der Ausgestaltung des Konzeptes Zivile Verteidigung unbedingt berücksichtigt werden“, so Schnatz.

Der ASB setzt sich seit vielen Jahren dafür ein, die Belange von Menschen mit Behinderung in der Katastrophenvorsorge hörbar zu machen und diese in Katastrophenschutzkonzepten festzuschreiben. In Indonesien, auf den Philippinen, in Georgien und Nicaragua haben solche Projekte bereits mit großem Erfolg stattgefunden. In Europa setzt der ASB sich gemeinsam mit anderen Samariter-Organisationen für die Entwicklung eines inklusiven Resilienzindex (Inclusive Disaster Resilience Index – INDRIX).

Die Global Platform wurde 2007 zum ersten Mal durchgeführt und findet seitdem alle zwei Jahre statt. Sie ist das weltweit führende Treffen im Bereich Katastrophenvorsorge und Stärkung der Resilienz von besonders betroffenen Gemeinden und Nationen.

#### Hinweis für Medienvertreter:

Gerne vermitteln wir Interviews mit Michael Schnatz sowie mit Betroffenen auf der Global Platform. Wenn Sie in Cancun sind, sprechen Sie uns gerne an. Sie finden uns an Stand D 1.

**ASB-Pressestelle:** Esther Finis, Telefon: 0221/47605-371, E-Mail: [e.finis@asb.de](mailto:e.finis@asb.de), [www.asb.de](http://www.asb.de), [www.facebook.com/asb.de](https://www.facebook.com/asb.de), [www.twitter.de/asb\\_de](https://www.twitter.de/asb_de)

#### Wir helfen hier und jetzt.

Der ASB ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Mehr als 1,2 Million Menschen bundesweit unterstützen den gemeinnützigen Verein durch ihre Mitgliedschaft. Parallel zu seinen Aufgaben im Rettungsdienst – von der Notfallrettung bis zum Katastrophenschutz – engagiert sich der ASB in der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, den Hilfen für Menschen mit Behinderung, der Auslandshilfe sowie der Aus- und Weiterbildung Erwachsener. Wir helfen schnell und ohne Umwege allen, die unsere Unterstützung benötigen.